

Geprüft

Frankfurt am Main. Eintracht Frankfurts Präsident Peter Fischer hat seine Kritik an der rechtspopulistischen AfD erneuert und nochmals betont, dass im Verein kein Platz für AfD-Anhänger und deren Gesinnung sei. »In unserer Satzung steht: Wir sind gegen Ausgrenzung, gegen Menschenverachtung, für Internationalität und Überreligiosität«, erklärte Fischer im Fußballmagazin *11Freunde*. Diese Inhalte stünden in krassem Gegensatz zu den Positionen der AfD. In Richtung der Eintracht-Fans meinte er: »Prüft euch! Wenn ihr die Werte der Eintracht lebt, könnt ihr nicht das Gegenteil wählen.« Fischer hatte im Frühjahr als erster Klubchef klar bekräftigt, keine AfD-Mitglieder in seinem Verein haben zu wollen. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/336719.geprüft.html>